

Klares Nein zu Alkohol und Drogen am Steuer



FOTOS: DIETMAR KREISS

BOIZENBURG Die Schweriner Polizeidirektion will junge Fahrer zum Thema „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“ sensibilisieren. Im Rahmen des themenorientierten Verkehrskonzepts führen die Beamten im Februar neben Verkehrskontrollen vielfältige Präventionsveranstaltungen zu diesem Thema durch. Gestern gab es dazu eine Premiere in den Boizenburger Werkstätten. Zum ersten Mal war der Präventionsbeamte der Polizeiinspektion Ludwigslust zu Gast. Er hatte einen Parcours aufgebaut und ein „Röhrchen“ zum Pusten mitgebracht, wo u.a. auch der Produkti-

onsleiter Detlef Postler bewies, dass er mit 0,0 Promille den klaren Durchblick behält (siehe Foto). Polizeihauptmeister Ralf-Theo Mundt erklärte, dass Telefonieren mit dem Handy während der Fahrt durchaus Gefahren in sich birgt und zeigte Video-Clips, wie es in Bruchteilen von Sekunden zu folgenschweren Verkehrsunfälle kommen kann.

„Es ist wichtig, besonders Fahranfängern und jungen Fahrern deutlich zu machen, wo die Risiken des Fahrens unter Alkohol und Drogen liegen. Wir wollen ganz gezielt daraufhin arbeiten, dass es auch für alle unsere Beschäftigten

selbstverständlich wird, Nein zu Alkohol und Drogen am Steuer zu sagen“, so Wolfgang Grünke. Er leitet die im April 2005 gegründeten Boizenburger Werkstätten. In dieser Betriebsstätte der Lebenshilfswerk Hagenow gGmbH kümmern sich acht Mitarbeiter um 61 Beschäftigte, die in der Verpackung, im Metall-, Garten- und Landschaftsbau sowie in der Hauswirtschaft arbeiten. Im Berufsbildungsbereich, erhalten Betroffene Fähigkeiten und Tätigkeiten für eine Produktionsgruppe, die Betreuung von mehrfach Schwerstbeschädigten erfolgt hier im Förderbereich. *krei*

SVZ, 04.02.2010